

Vorlage		Vorlage-Nr: AVV/0110/WP18
Federführende Dienststelle: Aachener Verkehrsverbund		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 21.05.2024
		Verfasser/in: Dez.III/FB68
Aktivitäten der Verbundgesellschaft im Bereich Leistungsangebot		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
13.06.2024	Mobilitätsausschuss	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der regionale AVV-Beirat der Stadt Aachen nimmt die Ausführungen zu den Aktivitäten der Verbundgesellschaft im Bereich Leistungsangebot zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig
- überwiegend (50% - 99%)
- teilweise (1% - 49 %)
- nicht
- nicht bekannt

Erläuterungen:

Aktivitäten der Verbundgesellschaft im Bereich Leistungsangebot

Koordinierung der Nahverkehrspläne im AVV

Gemäß dem Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen (ÖPNVG NRW) haben Kreise, kreisfreie Städte und Zweckverbände als Aufgabenträger zur Sicherung und Verbesserung des ÖPNV jeweils einen Nahverkehrsplan aufzustellen und bei Bedarf fortzuschreiben.

Vor diesem Hintergrund befassen sich die ÖSPV-Aufgabenträger im AVV (Stadt Aachen, StädteRegion Aachen, Kreis Heinsberg und Kreis Düren) aktuell mit der Fortschreibung ihrer Nahverkehrspläne bzw. bereiten eine solche vor. Die Aufgabenträger streben dabei in der Regel eine modulare Bearbeitung und Aufstellung der Fortschreibung ihrer Nahverkehrspläne an, bei welcher fachliche Module bei Bedarf und flexibel den Rahmenbedingungen entsprechend fortgeschrieben werden können.

Die StädteRegion Aachen hat die Aachener Verkehrsverbund GmbH mit der Fortschreibung des Nahverkehrsplans für die StädteRegion Aachen beauftragt. Bei der Bearbeitung erfolgte in einem ersten Schritt aufgrund der gesetzlichen Vorgaben zunächst die Behandlung der Belange der Barrierefreiheit (abgeschlossen). In einem zweiten Bearbeitungsschritt werden derzeit die Aspekte der nachfrageorientierten Angebotsentwicklung behandelt.

Darüber hinaus koordiniert die Aachener Verkehrsverbund GmbH gemäß ihrem Gesellschaftsvertrag die Abstimmung der lokalen Nahverkehrspläne der Verbandsmitglieder des Zweckverband AVV. Ziel hierbei ist es insbesondere, Querschnittsthemen zu identifizieren (z.B. Verknüpfung der Verkehrsangebote, abgestimmte Produktpalette, Digitalisierung im Bereich Information und Vertrieb, Barrierefreiheit, Tarif und Finanzierung) und zu diesen Themen eine Abstimmung und Harmonisierung der Ansätze und Inhalte der entsprechenden Module der Nahverkehrspläne der AVV ÖSPV-Aufgabenträger herbeizuführen. Ebenso sind strategische Rahmenbedingungen (z.B. Klimaziele, zukünftige Antriebstechnologien) zu behandeln.

Befragung zum Deutschlandticket und zur Qualität

Gemeinsam mit den Verbandsmitgliedern des Zweckverband AVV hat die Aachener Verkehrsverbund GmbH eine Kunden- / Fahrgastbefragung zur Nutzung des Deutschlandtickets und zur Zufriedenheit mit dem ÖPNV im AVV in Ergänzung des regelmäßig durchgeführten NRW-Kundenbarometers durchgeführt. Ziel der Befragung war es, entsprechende Daten und Erkenntnisse zu sammeln, um die Angebote des ÖPNV weiter auf die Bedürfnisse der Fahrgäste anzupassen. Die Durchführung der Befragung erfolgte im März durch Interviews an verschiedenen Bahnhöfen und Haltestellen im AVV-Gebiet. Darüber hinaus war auch eine digitale Teilnahme (Online-Fragebogen) möglich. Nach Aufbereitung der Erhebung wird die Verbundgesellschaft zu den Ergebnissen berichten.

Ausbau einer Qualitätsinstanz unter dem Dach von go.Rheinland

Das fraktionsübergreifende Positionspapier „Das Rheinland unterwegs – WIR auf dem Weg zur Mobilitätswende!“ formuliert als einen politischen Auftrag, die Qualität des gesamten ÖPNV im Rheinland wiederherzustellen und mit konsequenter Ausrichtung auf den Kundennutzen auszubauen. Hierzu ist vorgesehen, die heutige SPNV-Qualitätsinstanz unter dem Dach von go.Rheinland als Angebot für die Aufgabenträger weiter auszubauen. Hierzu ist die Erbringung von entsprechenden Beratungs- und Serviceangeboten zur Unterstützung der Aufgabenträger in Planung, um perspektivisch die Gesamtqualität wieder herzustellen und weiterzuentwickeln.

Anlage/n: